# viva la musica

retz
regionalmusikschule

## Jonathan Lechner vertrat die Musikschule beim Bundesbewerb „Prima la Musica 2011“ in Salzburg

Gemeindeverband der Musikschule Retz
Internet: www.musikschuleretz.com
e-mail: musikschule.retz@utanet.at

20. Ausgabe, Juni 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,
werte Eltern und Leser unserer Musikschulzeitung!

**Schwieriges aber trotzdem erfolgreiches Jahr 2011**

Das heurige Schuljahr wird mir länger in Erinnerung bleiben. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen wurden der Musikschule Retz weniger Fördermittel als erwartet zugesprochen. Zum anderen müssen wir davon ausgehen, dass die Musikschule Retz Anfang kommenden Jahres mit 7 Unterrichtseinheiten weniger auskommen muss. Beide Maßnahmen zwingen uns finanziell zu sparen und mit überaus großem Bedacht zu schauen, welche Unterrichtsfächer, Neben- und Ergänzungsfächer wir für nächstes Schuljahr anbieten können.

**Inhalt ..... Seite**

Vorwort des Musikschulleiters ..... 3
Obmann GR Helmut Bergmann ..... 4
Ehrung der PLM Teilnehmer ..... 4
Ida Rößler, Obfrau des Elternvereines ..... 5
Jugendorchester-Wettbewerb in Rabenstein an der Pielach ..... 6
Prima la Musica 2011 - Ergebnisse ..... 8
PLM 2011 - Bericht Jonathan Lechner ..... 10
Jonathan Lechner im Interview ..... 11
Bezirks-Bläserkammermusikwettbewerb 2011 in Retz ..... 12
Kurz berichtet ..... 13
Schulfest VS Hardegg - Pleissing ..... 14
Jour fixe Konzert Pleissing ..... 15
Young Drummer Convention ..... 16
Kirchenkonzert Stadtpfarrkirche Retz ..... 17
Musikschüler rocken im Unterretzbacher Kulturkeller ..... 18
1. Mitmachkonzert für Kinder ..... 18
Die kleine Raupe Nimmersatt ..... 19
Wasserklang - Wasserbild ..... 19
„Rocking Amadeus“ ..... 20
1. Klarinetten-Workshop in Retz ..... 21
„Retzer Geschnetzeltes“ ..... 22
1. Volksmusikabend im Retzbacher Hof ..... 22
Orchesterkonzert in Obermarkersdorf ..... 23
„Mit dem Puls der Zeit“ ..... 23
Ergebnisse der Übertrittsprüfungen ..... 25
Lehrgang Dirigieren / Blasorchesterleitung ..... 25
Fächerangebot für unsere jüngsten SchülerInnen ..... 26
Schulgeldtarife neu ..... 28
Tag der NÖ Musikschulen ..... 30
Personalia ..... 30

Aufgrund der Tatsache, dass das Schulgeld schon längere Zeit nicht erhöht wurde und den Tatsachen, dass die Drittel-Aufteilung Land – Gemeinden – Eltern bei weitem nicht mehr gegeben ist bzw. das Schulgeld der Musikschule Retz deutlich unter dem anderer vergleichbarer Musikschulen liegt, wurde das Schulgeld in der letzten Sitzung des Vorstandes des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz angepasst.

Doch nun zu den schönen Seiten dieses Schuljahres. Es war erfolgreich und abwechslungsreich wie selten zuvor. Besonders schöne Erinnerungen habe ich an die gelungenen und mittlerweile etablierten Jam Sessions der Popularmusikabteilung, an den überaus stimmungsvollen Klavierabend zum Thema „Wasser“, an die einmalige Gelegenheit, im Wiener Musikverein mit dem Projekt „Impuls der Zeit“ zu gastieren, an den Volksmusikabend im Retzbacher Hof, welcher Erinnerungen an „Aufhorchen“ vom letzten Jahr mit sich brachte, an das Kirchenkonzert mit einem überaus abwechslungsreichen Programm oder an die zahlreichen Wettbewerbe (Jugendorchester-Wettbewerb, Prima la Musica oder Kammermusik-Wettbewerb, 1. Mitmachkonzert für Kinder, 1. Klarinetten-Workshop, Kooperationsprojekt mit der Volksschule Pleissing, Rocking Amadeus).

Um der Nachfrage gerecht zu werden, werden wir ab September 2011 neue Fächer einführen:

- Gitarre als Begleitinstrument (vor allem für ehemalige Schüler oder auch Erwachsene)
- Der zweite Orchesterleiterlehrgang bzw. Dirigierlehrgang wird an der Musikschule Retz geführt.

Für unsere Jüngsten haben wir nunmehr ein volles Fächerangebot:

- Musikzwerge (für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren)
- Musikgarten (für 3 bis 4-Jährige)
- Musikalische Früherziehung (für 4 bis 6-Jährige)
- Instrumentenkarussell (für 6 und 7-jährige Kinder)
- Kreativer Kindertanz (für 4 bis 8-Jährige)
- Kinder-Ballett (für 4 bis 8-Jährige)

Aufmerksame Viva la Musica LeserInnen werden bemerkt haben, dass dies nunmehr die 20. Ausgabe ist. D. h. 10 Jahre informieren wir Sie schon über die Neuigkeiten aus der Musikschule in Form einer Zeitung. Herzlicher Dank gebührt hierfür unserem Layouter Herbert Neubauer und allen, welche einen redaktionellen Beitrag für die Zeitung bringen. Durch die Mitfinanzierung des Eltern- und Fördervereins der Musikschule haben wir es wieder geschafft, dass die Zeitung kostenlos ist. Besonderen Dank spreche ich auch meinem gesamten Lehrkörper und dem Sekretariat aus. Sie sind diejenigen, welche Projekte initiieren, planen und umsetzen. Ich wünsche allen einen schönen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen im September!

Gerhard Forman

Mag. Gerhard Forman
Musikschuldirektor

Fotos 2. Seite:
„Die Raupe Nimmersatt“ (Kinder der musikalischen Früherziehung mit ML Sonja Ullrich) und Schulfest der Volksschule Pleissing (großes Foto unten)

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Eltern, Lehrer und Leser unserer Musikschulzeitung!

Wie die Zeit vergeht. Kaum hat das Jahr begonnen, stehen wir schon wieder fast am Ende des Schuljahrs 2010/11. Und das bedeutet gleichzeitig für uns, Planungen und Entscheidungen für das kommenden Schuljahr zu treffen.

Neben einigen personellen Änderungen wird natürlich das Budget für das nächste Schuljahr durchleuchtet und geprüft. Neue Herausforderungen müssen gemeistert werden. Die Erwachsenenregelung (keine Förderung für Schüler über 19 Jahre) gilt seit heuer und wird einige Schüler belasten. Hier glauben wir, eine gute Lösung für alle Betroffenen gefunden zu haben.

Um einen sicheren und weiterhin erfolgreichen Weg im Gemeindeverband der Musikschule Retz zu beschreiten, sind wir gezwungen, das Schulgeld für 2011/12 anzupassen. Sie müssen mit einer 10%igen Erhöhung rechnen. Wir liegen hier im Vergleich mit anderen Musikschulen auf Augenhöhe. Diese Schulgelderhöhung wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen. Ich bitte und hoffe auf Ihr geschätztes Verständnis, dass Sie unserer Musikschule trotzdem treu bleiben.

Der Erfolg Ihrer Kinder gibt uns recht und macht mich auch stolz. Tolle Erfolge bei Prima la musica, dem wohl prestigeträchtigsten Jugendmusikwettbewerb Österreichs, sind Ergebnisse harter Probenarbeit. Es erfordert viel Konzentration und Können, um hier zu bestehen.

Vielen Dank auch an unsere Lehrer, die über ihre Tätigkeit hinaus immer wieder hohen Einsatz zeigen, sei es bei Konzerten oder Klassenabenden. Danke!

Vielen Dank an Sie, geschätzte Eltern, dass Sie es Ihren Kindern ermöglichen, die Musikschule Retz zu besuchen. Ich wünsche allen gute Zeugnisse, einen schönen, erholsamen Sommerurlaub und viel Kraft für das nächste Schuljahr.

GR Helmut Bergmann
Obmann des Gemeindeverbandes
der Musikschule Retz

## Ehrung der Teilnehmer am Wettbewerb Prima la Musica

Kürzlich wurden die TeilnehmerInnen am Landeswettbewerb „Prima la Musica 2011“ vom Vorstand des Musikschulverbandes geehrt. Obmann GR Helmut Bergmann lud die jungen MusikerInnen mit ihren Eltern in das Foyer des Stadtamtes Retz ein.

Vorerst gratulierte der Musikschuldirektor, Mag. Gerhard Forman, zu den erreichten Leistungen.

Obmann GR Helmut Bergmann wies darauf hin, welcher zusätzliche Aufwand von Eltern, SchülerInnen und Musiklehrern dahinter steckt, damit eine Teilnahme möglich wird. Er bedankte sich dafür sehr herzlich und überreichte den Jugendlichen als Anerkennung einen Gutschein.

Mitglieder des Vorstandes des Gemeindeverbandes der Musikschule mit den geehrten Schülerinnen und Schülern

# ELTERN- und FÖRDERVEREIN
## der Musikschule Retz

ZVR-Zahl: 286765752
Obfrau: Ida Rößler, Hans-Kienast-Straße 6, 2070 Retz; Tel.: 02942/20492

Sehr geehrte Eltern und Förderer der Musikschule!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ein arbeitsreiches und vor allem erfolgreiches Schuljahr - ich denke dabei an die Erfolge beim heurigen Wettbewerb „Prima la musica“ und beim Orchesterwettbewerb in Rabenstein an der Pielach - neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich mit einigen Worten an Sie wenden.

Am Schulbeginn wurden die Eltern der neu eingetretenen Schüler vom Schulleiter über wichtige Dinge zum Ablauf in der Musikschule informiert. Ich durfte an diesem Abend den Elternverein vorstellen. Ca. 50 Interessierte waren dabei anwesend. Wie alljährlich übernahm der Elternverein die Kosten der Musikschulpässe für die neu eingetretenen Schüler.

Der Elternverein finanzierte außerdem im abgelaufenen Schuljahr die Anschaffung von Musikschul-Poloshirts, die Bewirtung von 50 Orchestermitgliedern in Rabenstein und darüber hinaus übernimmt er einen Kostenbeitrag dieser Ausgabe der Musikschulzeitung. Dies ist nur möglich durch Ihre großzügige finanzielle Unterstützung mit den jährlich einbezahlten Mitgliedsbeiträgen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Förderern der Musikschule bedanken, die mit ihrem Beitrag unser Wirken sehr erleichtern.

Vor kurzem fand im Retzbacher Hof der 1. Volksmusikabend statt. Die Palette der Künstler reichte von den Vorschulkindern mit Gesangs- und Tanzdarbietungen über niveauvolle Bläserdarbietungen bis schlussendlich unsere Lehrer gemeinsam aufspielten. Dieses Ereignis sollten Sie wie auch viele andere im Rahmen der Musikschule im kommenden Jahr nicht versäumen. Durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages helfen Sie mit, dass der Elternverein auch im kommenden Schuljahr die Musikschule und damit auch Ihr(e) Kind(er) weiterhin unterstützen kann.

Im Namen des Elternvereines wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und Ihnen einen schönen Sommer.

Ida Rößler, Obfrau

***Der Eltern– und Förderverein leistet wiederum einen Druckkostenbeitrag zur Herstellung dieser Ausgabe von „Viva la Musica“. Wir sagen dafür recht herzlichen Dank!***

Wir danken der Familie Fabich (im Bild mit Stadtpfarrer Pater Markus Krammer) für die Organisation der Agape im Anschluss an das diesjährige Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche Retz.

**Werden Sie Mitglied beim Eltern- und Förderverein!**
Mit der Einzahlung des **Mitgliedsbeitrages** in der Höhe von **€ 7,--** auf das **Konto 1800-052126** bei der Weinviertler Sparkasse BLZ 20220 können wir seitens des Elternvereines weitere sinnvolle Aktivitäten für Ihre Kinder organisieren.

# Jugendorchester-Wettbewerb in Rabenstein an der Pielach

Das erfolgreiche Jugendorchester mit ihrem Leiter ML Gerald Hoffmann (vorne rechts)

Alternierend zum Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ veranstaltete die Österreichische Blasmusikjugend den mittlerweile fünften österreichweiten Jugendblasorchesterwettbewerb. Dazu gingen in den einzelnen Landesverbänden sowie den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein Landeswettbewerbe voraus, da die Teilnahme am Bundeswettbewerb eine vorhergehende Qualifikation in einem Landesverband voraussetzt.

Am 28. und 29. Mai 2011 fand in Rabenstein/Pielach die NÖ Landesausscheidung für den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb statt. 44 niederösterreichische Orchester mit mehr als 1600 Kindern traten an, um sich im fairen musikalischen Wettstreit miteinander zu messen. Die Musikschule Retz war durch das Projektorchester „Youth Wind Orchester Project“, kurz „YWOP“, vertreten, das unter der Leitung von ML Gerald Hoffmann stand.

Das Youth Wind Orchester Project der Musikschule Retz besteht aus Schülern der sechs Musikschulverbandsgemeinden mit einem Altersdurchschnitt knapp unter 14 Jahren. Die Geschichte vom „YWOP“ Retz begann im Jahre 2009. Das Orchester wird alle zwei Jahre eigens für diesen Wettbewerb als Projektorchester zusammengestellt. Das Ziel des Orchesters ist es, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, bei ihnen den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und ihnen Erfahrung im Orchester zu ermöglichen.

Die 50 Mitglieder des Orchesters stellten sich mit dem Pflichtstück „Down By The Sally Gardens“ von Andreas Simbeni und dem Selbstwahlstück „Spirit Of Music“ von Fritz Neuböck, der mit Landeskapellmeister Manfred Sternberger, dem Bundesjugendreferent Stellvertreter Helmut Schmid aus Tirol und dem Komponisten Otto M. Schwarz hochkarätig besetzten Jury. Der Landesjugendreferent des NÖ Blasmusikverbandes, Mag. Gerhard Forman, fungierte als Koordinator der Jury.

Das „Youth Wind Orchester Project“ (YWOP) der Musikschule Retz wurde wie bereits im Jahre 2009 Gruppensieger der Gruppe BJ mit 90,17 Punkten und ist somit das beste Jugendblasorchester in Niederösterreich in dieser Altersgruppe. Insgesamt nahmen 46 Jugendblasorchester an diesem Wettbewerb teil und unser Orchester belegte den hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung.

Ich danke dem ganzen Team, allen MusikschullehrerInnen, Liane Neubauer, Heidi und Johann Pausackerl, Barbara Tiefenbacher, Sonja Ullrich, Sonja Zuser und unserem Musikschuldirektor Mag. Gerhard Forman für die sehr gute Zusammenarbeit.

Zu diesem großartigen Erfolg darf ich euch recht herzlich gratulieren. Wir konnten uns wiederum in der zahlenmäßig stärksten Altersstufe gegen 22 Jugendblasorchester aus ganz Niederösterreich durchsetzen. Dafür ernteten wir viel Lob und Anerkennung. Nur durch euren Einsatz, eure Geduld und Disziplin ist so ein Erfolg wiederum möglich geworden.

Ich bin sehr, sehr stolz auf euch und wünsche euch für eure musikalische Zukunft alles Gute!

*Gerald Hoffmann*

Die Bilder vermitteln einige Eindrücke vom konzentrierten Musizieren der jungen Musikerinnen und Musiker beim Landeswettbewerb.

**5. ÖSTERREICHISCHER JUGENDBLASORCHESTER-WETTBEWERB**

**Bundeswettbewerb im Linzer Brucknerhaus**
**Samstag, 22. Oktober 2011**

# Prima la Musica 2011 - Ergebnisse

MUSIK DER JUGEND

MITGLIED DER EUROPÄISCHEN WETTBEWERBSUNION

Der diesjährige Landeswettbewerb fand vom 3. 3. bis 10. 3. 2011 an folgenden Veranstaltungsorten statt:

- Schlosshotel Zeillern,
- Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten,
- Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal,
- Josef Matthias Hauer Konservatorium und Musikschule der Stadt Wiener Neustadt, Bösendorfer Auswahlzentrum (Wr. Neustadt)

Der Bewerb war im Jahr 2011 für InstrumentalsolistInnen (Holz- und Blechblasinstrumente, Schlaginstrumente) und für Kammermusikensembles ausgeschrieben.

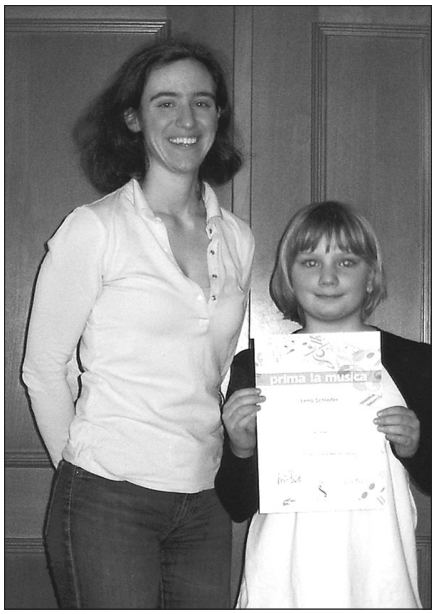
## 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg verbunden mit der Entsendung zum Bundeswettbewerb in Salzburg

Jonathan Lechner (Schlagwerk) - *Klasse: Mag. Kevan Teherani*

Die Musikschule war mit 19 Schülerinnen und Schülern erfolgreich vertreten.

Nachstehenden SchülerInnen und LehrerInnen aber auch den Korrepetitoren herzlichen Dank für den Einsatz beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica 2011“ und herzliche Gratulation zu den großartigen Leistungen!

## 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg



Lena Schleifer (Oboe)
*Klasse: Mag. Gertraud Hlavka*

Zuhörer und Teilnehmer bei der Preisverleihung durch Prof. Viktor Mayerhofer im Festsaal des Schlosses Zeillern

## 1. Preis

Johannes Wimmer (Horn)
*Klasse: Mag. Gerhard Forman*

Jonathan Schlee (Horn)
*Klasse: Mag. Gerhard Forman*

Jasmin Kremser (Querflöte)
*Klasse: ML Sonja Ullrich*

Benedikt Fehringer (Trompete)
*Klasse: Prof. Christian Exel*

Stephan Schmid (Schlagwerk)
*Klasse: Mag. Kevan Teherani*

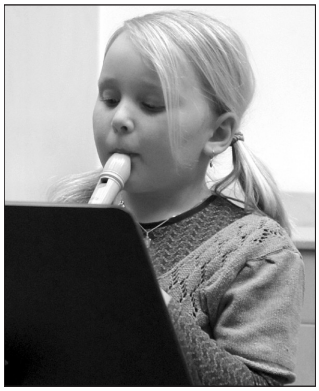
## 2. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg

Stefan Spitaler (Trompete)
Klasse: ML Gerald Hoffmann
begleitet von:
Vanessa Kühlmayer (Klavier)
*Klasse: MMag. Gerda Henne*

## 2. Preis

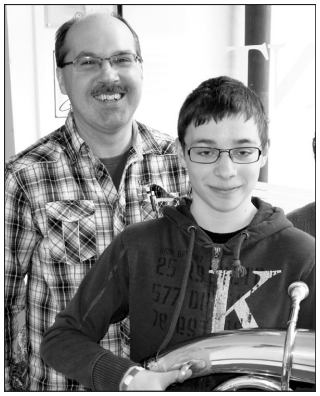
Sophia Baireder (Querflöte)
*Klasse: ML Sonja Ullrich*

Alexandra Frank (Querflöte)
*Klasse: ML Markus Schlee*



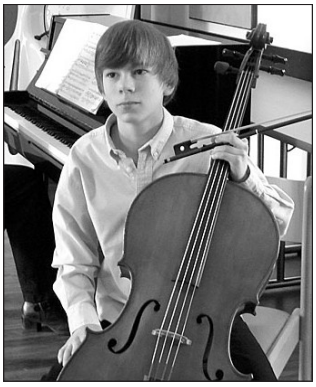
Anna Ullrich (Blockflöte)
*Klasse: ML Christine Schuch*

Jacqueline Pausackerl (Klarinette)
*Klasse: Mag. Libor Havelka*



Michael Kellner (Tenorhorn)
*Klasse: ML Johann Pausackerl*

Nicole Plessl (Querflöte)
*Klasse: ML Markus Schlee*



Matthias Fröschl (Cello)
Ensemble „4 Juniors“
*Klasse: ML Gottfried Plank / Alfred Tuzar*

## 3. Preis

Karina Neuwirth (Klarinette)
*Klasse: Mag. Libor Havelka*

Andreas Frank (Tenorhorn)
*Klasse: ML Johann Pausackerl*

Matthias Ullrich (Schlagwerk)
*Klasse: Mag. Kevan Teherani*

# Prima la musica 2011

ein Erlebnisbericht von Jonathan Lechner

Der Wettbewerb „Prima la Musica“ war auch heuer wieder eines der schönsten Erlebnisse für mich. Schon vor den Sommerferien 2010 gab mir mein Schlagzeuglehrer Kevan Teherani die Noten für den Wettbewerb. Diese kamen mir sehr schwierig vor und deshalb begann ich relativ bald zu üben. Nach den Ferien konnte ich die Stücke schon halbwegs. Von nun an verbesserten wir alles und holten das Beste heraus. Wenn ich Zeit hatte, kam ich oft in die Musikschule, um zu üben. Nach langer, intensiver Probezeit kam der Wettbewerb in Sicht. Mein Auftritt war am 5. März 2011 in Waidhofen a. d. Ybbs. Als ich am Tag des Wettbewerbs aufwachte, fühlte ich ein leichtes Kopfweh. Ich dachte: „Hoffentlich wird es nicht schlimmer.“

Bevor wir losfuhren, luden wir noch einige Instrumente der Musikschule in unser Auto ein, damit ich auf vertrauten Instrumenten spielen konnte. Als wir nach der langen Autofahrt in Waidhofen ankamen, luden wir die Instrumente aus. Danach hatte ich eine kurze Einspielzeit. Beim Auftritt hatte das Kopfweh Gott sei Dank ein wenig nachgelassen. Aufgeregt war ich eigentlich nicht. Ich spielte einfach so wie ich es geprobt hatte und es funktionierte super. Als ich später bei der Preisverleihung die Worte „Jonathan Lechner 1. Preis – ausgezeichneter Erfolg“ hörte, konnte ich mein Glück kaum fassen. Nun durfte ich zum Bundeswettbewerb nach Salzburg fahren.

Dieser fand Anfang Juni in der Mozartstadt statt. Begleitet von meiner Familie fuhren wir schon ein paar Tage vorher nach Salzburg, um die Zeit für einen Kurzurlaub zu nutzen. Am 3. Juni fuhren wir schon früh zum „Musikum Salzburg“ und bauten dort die Instrumente auf. Um 10.10 Uhr war meine Vorspielzeit. Auch diesmal ging es gut und ich fühlte mich beim Spielen wohl.

Zu Mittag bei der Preisverleihung war ich fast noch aufgeregter als beim Spielen selbst. Als der Sprecher verkündete, dass ich einen 2. Preis hatte, atmete ich auf. Ich war froh, auch beim Bundeswettbewerb so eine tolle Leistung geschafft zu haben. Alle gratulierten mir. Beim anschließenden Beratungsgespräch gab mir die Jury noch wichtige Hinweise für meine weitere musikalische Entwicklung. Ich hoffe, dass ich auch in den nächsten Jahren mit großem Erfolg und vor allem mit so viel Freude weiter musizieren kann.

# Jonathan Lechner im Interview mit dem Musikschulleiter

Jonathan Lechner, 12 Jahre, lernt Schlagwerk und Klavier-Popularmusik an der Musikschule Retz. Er ist ein aufgeweckter, wissbegieriger, junger Mensch. Anfang Juni hat er Niederösterreich beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Salzburg vertreten und einen 2. Preis erreicht.

Jonathan beim „Prima la Musica Konzert“ im Haus der Musik

*Welche Instrumente spielst du und wann hast du mit deiner musikalischen Ausbildung begonnen?*

Ich spiele Schlagwerk und Klavier. Mit 4 Jahren habe ich die musikalische Früherziehung besucht. Nach zwei Jahren, also mit sechs Jahren, konnte ich mit dem Schlagwerkunterricht beginnen. Seit heuer lerne ich noch zusätzlich Klavier-Popularmusik.

*Was gefällt dir besonders an diesen Instrumenten?*

Beim Schlagwerk gibt es unglaublich viele Instrumente. Man kann verschiedenste Klänge, und Lautstärken erzeugen. Die Instrumente sind unterschiedlich groß und werden sehr verschieden gespielt. Das Klavier ist ein wichtiges Instrument, einerseits zum Solospiel, andererseits zum Begleiten.

*Schlagwerk umfasst mehr als 20 Einzelinstrumente. Welches Instrument gefällt dir am besten und warum?*

Das kann ich schwer sagen. Sehr gerne spiele ich Xylophon und andere Melodieinstrumente, weil man da einfach gute Musik machen kann. Aber auch alle anderen Instrumente mag ich, weil sie sehr unterschiedlich und vielfältig klingen. Man muss alles einmal kennen und spielen lernen, damit man die verschiedenen Möglichkeiten sieht.

*Bei welchen Ensembles und Orchestern wirkst du mit bzw. hast du schon mitgewirkt?*

Ja, da gibt es einiges: Junior Wind Orchester und Junior Brass Orchester – das war einmal.Zur Zeit spiele ich bei der Stadtkapelle Retz, bei der Big Band, beim Schlagzeug-Trio ANJOGA, beim Wettbewerbsorchester YWOP, bei der Band MAJUJO und fallweise bei den RhythMix.

*Wie sieht dein musikalischer Wochenablauf aus?*

Meine Woche hat einige fixe Termine in der Musikschule und dazwischen gibt es unterschiedlich lange Zeiten, die ich entweder zu Hause oder in der Musikschule mit Üben verbringe. Am Dienstag habe ich am Nachmittag meine Schlagzeugstunde und einmal im Monat am Abend Jam Session. Klavierstunde ist am Mittwochnachmittag und 14tägig am Abend Bigband. Zwischen Dezember und Juni war am Donnerstag YWOP Wettbewerbsorchester und ganzjährig anschließend Bandprobe mit MAJUJO. Der Freitagabend ist reserviert für die Stadtkapellenprobe.

*Welche Musik hörst und spielst du am liebsten?*

Am liebsten höre ich Rock- und Popmusik. Ich spiele auch am liebsten Rock, Pop, aber auch Jazz.

*Was sind deine schönsten Erlebnisse mit der Musik?*

Dazu gehört sicherlich der 1. Preis beim Bundeswettbewerb Prima la Musica 2010 in Feldkirch mit dem Ensemble Anjoga und der Auftritt mit der Schlagwerkklasse heuer im Musikverein in Wien. Auch der heurige erste Preis beim Landeswettbewerb Prima la Musica hat mich sehr gefreut. Beim dazugehörigen Bundeswettbewerb in Salzburg am vergangenen Wochenende war der zweite Preis ein toller Erfolg.

*Hast du musikalische Vorbilder? Welche?*

Woody Schabata, einer der besten Marimbaspieler Europas. Er hat mich einmal bei einem Sommermusikcamp in Zeillern unterrichtet und es war echt toll. Auch mein Lehrer Kevan ist cool. Es macht einfach Spaß, bei ihm Schlagzeug spielen zu lernen.

*Was sind deine nächsten musikalischen Ziele?*

Der Prima la Musica Wettbewerb nächstes Jahr wird eines meiner nächsten Ziele sein. Da werde ich wieder im Ensemblespiel antreten. Weiters werde ich in der ersten Ferienwoche zu einem Musikcamp nach Poysdorf fahren, das Harald Demmer leiten wird. Auch er ist ein super Musiker. Darauf freue ich mich schon.

*Jonathan, wir danken für das Gespräch und wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Freude mit der Musik.*

# Bezirks-Bläserkammermusik-Wettbewerb in Retz

Dieser Wettbewerb wird jährlich von der Bezirksarbeitsgemeinschaft Hollabrunn des NÖ Blasmusikverbandes unter der Organisation von Bezirks-Jugendreferentin Sonja Ullrich in Retz veranstaltet und erfreut sich großer Beliebtheit. Eine große Zahl von Ensembles der Musikkapellen bzw. der Musikschulen des Bezirkes nahm daran teil. Auch die Musikschule war wieder erfolgreich vertreten.

Das kammermusikalische Musizieren nimmt beim Erlernen eines Musikinstrumentes einen hohen Stellenwert ein. Es macht Spaß und bietet die Möglichkeit, seine musikalischen Fertigkeiten zu üben und zu festigen. Die Ensembles in den verschiedensten Besetzungen werden von einer fachkundigen Jury bewertet. Jeweils ein Vertreter der Jury führt anschließend mit den Ensemblemitgliedern ein Beratungsgespräch und überreicht den Teilnehmern eine Urkunde.

In der folgenden Aufstellung sind alle Ensembles aufgelistet, in denen Retzer MusikschülerInnen mitgewirkt haben.

| ***Ensemble*** | ***Schüler*** | ***Klasse*** | ***Punkte*** |
|---|---|---|---|
| Trompetenquartett „FEHMÜLLPLESCH“ | Benedikt Fehringer, Simon Müllner, Florian Pleha, Michael Schmid | Prof. Christian Exel | 93,5 |
| Blechbläserquartett „Minis“ | Tobias Prey, Michael Tree, Andreas Tree, Manuel Proksch-Weilguni | Johann Pausackerl | 91,5 |
| Horntrio „Happy Horns“ | Jacqueline Steininger, Daniel Schmidt, Sophie Strell | Sophie Strell | 91 |
| Querflötenquartett „Flutefun“ | Barbara Tiefenbacher, Anja Schnötzinger, Christina Stern, Sonja Ullrich | Sonja Ullrich | 91 |
| Querflötensextett „Die flotten Flöten“ | Jasmin Kremser, Sophia Baireder, Sophie Grabner, Corinna Berger, Astrid Thurner, Katharina Müllner | Sonja Ullrich | 91 |
| Posaunentrio *) | Thomas Wurm, Mag. Roland Fesl, Michael Seher | Mag. Roland Fesl | 90,25 |
| Querflötenquartett | Michaela Achtsnit, Julia Bauer, Alexandra Frank, Katharina Geist | Markus Schlee | 88,5 |
| Fagottduo „Fagott4two“ *) | Sandra Jäger, Nadine Schauaus | Marlene Pichler | 88,5 |
| Hornensemble „Retzer Land“ *) | Daniel Jäger, Agnes Buchmayer, Daniela Breitenfelder, Stefan Kahrer | Mag. Gerhard Forman | 88 |
| Klarinettenquartett *) | Katrin Glück, Julia Niederhofer, Constanze Zach, Daniela Kellner | Mag. Libor Havelka | 87,5 |
| Blechbläsertrio „Merkersdorf“ | Florian Schleifer, Daniel Ziegler, Andreas Frank | Gerald Hoffmann | 86,5 |
| Klarinettenquartett „MiBiToSY“*) | Michaela Wimmer, Birgit Pleha, Tobias Müllner, Sylvia Schauaus | Mag. Libor Havelka | 85,5 |
| Querflötenquartett „Quertöne“ *) | Anna Schöfmann, Melanie Schönbauer, Eva Fallheier, Johanna Weiß | Sonja Ullrich | 85 |
| Posaunentrio “Trombonistas” *) | Andreas Köck, Samuel Lechner, Dominik Jung | Mag. Roland Fesl | 84,25 |

| ***Weiters haben in folgenden Kapellenensembles MusikschülerInnen mitgewirkt:*** | | |
|---|---|---|
| Saxophonquartett WGK Hardegg | Daniela Dem, Julia Neuwirth | 87,5 |
| Bläserquintett WGK Hardegg | Sophie Kianek, Mario Gebhart | 88 |
| Tenorhorntrio WGK Hardegg | Michael Kellner | 90,25 |
| Posaunenquartett WGK Hardegg | Roman Schöbinger | 92 |
| Quartett OMD | Daniel Grolly, Sascha Machovsky, Wolfgang Machovsky | 77,5 |

*) Bilder auf der folgenden Seite!

# Kurz berichtet...

**Junior Wind Orchester**

Im nächsten Jahr werden das „Junior Wind Orchester“ und das Orchester „Junior Brass“ von ML Gerald Hoffmann geleitet. Er hat in diesem Jahr auch überaus erfolgreich das YWOP Orchester geleitet. ML Georg Riedl danken wir an dieser Stelle für die aufopfernde Arbeit als Orchesterleiter in diesem Schuljahr.

**Big Band der MS Retz**

Seit Jahren wird die Big Band der Musikschule Retz äußerst erfolgreich vom Prof. Christian Exel geleitet. Er hat es in den letzten Jahren verstanden, mit viel Fingerspitzengefühl, Know How und Motivation diesen Klangkörper zu formen. Ab dem kommenden Jahr wird er die Big Band zusammen mit Mag. Roland Fesl leiten. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine großartige Leistung mit der Big Band danken.

**Haus der Musik - intensiv genutzt**

In den letzten Monaten wurde das Gebäude der Musikschule Retz – das Haus der Musik – nicht nur von den SchülerInnen der Musikschule und den ständigen Nutzern (Stadtkapelle Retz und Gesangverein Retz) genutzt sondern auch für ein Probenwochenende der Musikkapellen Obermarkersdorf und Unterretzbach. Weiters hat der integrative Chor „RhythMix“ zwei Probentage durchgeführt und die zweite CD produziert bzw. hat die Volkstanzgruppe Retz zwei öffentliche Proben in unserem Haus abgehalten.

Das Haus der Musik wird somit seinem Namen vollauf gerecht und wurde zu einem Zentrum des musikalischen Lebens unserer Stadt. Die nicht geringen Investitionen wurden somit sicherlich sinnvoll angelegt.

# Bericht der Zweigstellen Hardegg und Weitersfeld

von ML Johann Pausackerl, Zweigstellenleiter

## Schulfest der VS Hardegg- Pleissing

Am 22. Mai 2011 veranstaltete die Volksschule Hardegg-Pleissing ihr jährliches Schulfest, das heuer ganz im Zeichen der Aufführung des **Kindermusicals „Vampir Winnie Wackelzahn“** stand. Nach monatelanger Vorbereitungszeit – Lieder und Rollentexte wurden auswendig gelernt und geprobt, sämtliche Kostüme, Requisiten und 5 verschiedene Bühnenbilder wurden selbst angefertigt, eine Tonanlage mit Headsets und Funkmikrofonen kam zum Einsatz, etc. – war es endlich soweit: Die Schulleiterin Dipl.-Päd. Sonja Ziegler konnte eine Vielzahl an gespannten Zusehern, allen voran NR Bgm. Mag. Heribert Donnerbauer, im restlos gefüllten Probesaal des Musikerheimes Pleissing begrüßen und zunächst das Schulorchester mit Musikschülern der 3. u. 4. Schulstufe (Besetzung: 1 Violine, 1 Flöte, 1 Oboe, 3 Klarinetten, 1 Saxophon, 1 Fagott, 2 Trompeten, 4 Hörner, 1 Drum Set) vorstellen. Bemerkenswert ist, dass in dieser Klasse zwei Drittel der Schüler ein Instrument erlernen und manche bereits großartige Erfolge bei Prima la Musica- und Orchesterwettbewerbsteilnahmen verzeichnen können.

Nach einer Eröffnungsfanfare und einem eigens von mir für das Schulorchester angefertigten Arrangement des Titelliedes „Super-Winnie“ konnte die Vorstellung beginnen. Alle 42 SchülerInnen der Volksschule bildeten den Chor, der im Lauf der Vorstellung sieben Lieder zum Besten gab, die SchülerInnen der 3. u. 4. Schulstufe waren überdies als Schauspieler und Erzähler der Handlung im Einsatz. Der Titelheld und jüngste Spross der Vampirfamilie, Winnie Wackelzahn (gespielt von Jacqueline Pausackerl), beschließt, die Vampire vom Fluch der bösen Fee Karla Karfunkula (Magdalena Ziegler) zu befreien, wobei er einige Abenteuer, u.a. einen Besuch bei Zahnarzt Zarello Zange (Niklas Bauer), zu bestehen hat.

Am Ende der einstündigen, äußerst heiteren und unterhaltsamen Vorstellung gab es viel Applaus für die jungen Talente, die sich anschließend beim Buffet des Elternvereines stärken und bei Bastel- u. Spielestationen vergnügen konnten. Die Erwachsenen verbrachten währenddessen einige gemütliche Stunden bei herrlichem Frühsommerwetter auf der Schulwiese und freuten sich über ein perfekt abgelaufenes Schulfest.

Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein für die Bewirtung der Gäste und dem Lehrerteam, angeführt von der Schulleiterin Dipl.-Päd. Sonja Ziegler, sowie Dipl.-Päd. Verena Kren, Dipl.-Päd. Gudrun Oberstaller, Dipl.-Päd. Sabine Kletzander und ML Johann Pausackerl, der in einem Kooperationsprojekt zwischen der Musikschule und Volksschule im Musikunterricht der Volksschule mitwirkt, für die großartige Arbeit mit den Kindern.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache...

**VERANSTALTUNGSHINWEISE**

**Abschlusskonzert der Filiale Pulkau**
**Montag, 20. 6., Stadtsaal Pulkau, 19:00 Uhr**

**Abschlusskonzert der Filialen Weitersfeld und Pleissing**
**Montag, 27. 6., Widdersaal Weitersfeld, 18:30 Uhr**

**„Jam Session“ im Rahmen der „Retzer Weinwoche“**
**Dienstag, 28. 6., Sparkassengarten Retz, 19:00 Uhr**

**Festgottesdienst im Rahmen des „Festival Retz“**
**Gesangverein Retz**
**Bläser der Musikschule sowie der Stadtkapelle Retz**
**Sonntag, 17. Juli, 9:30 Uhr**

# Jour fixe Konzert Pleissing

ML Johann Pausackerl

Auch die Jüngsten steuerten ihren Beitrag zum Konzert bei.

Am Ende des ersten Semesters veranstaltet die Musikschule Retz seit Jahren ein Jour fixe-Konzert im Musikerheim Pleissing. Heuer wurde das abwechslungs- und umfangreiche Programm von ca. 60 Schülerinnen und Schülern aus 12 Musikschulklassen gestaltet, wobei viele Anfänger ihren ersten Auftritt erfolgreich absolvierten. Einige SchülerInnen nützen das Konzert, um ihre Vortrags- u. Ensemblestücke für die Übertrittsprüfung und den Kammermusikwettbewerb vorzutragen oder das Programm für den Wettbewerb „Prima la Musica“ vor Publikum abzuspielen. Beachtlich ist die hohe Zahl an jungen Teilnehmern aus den kleinen Gemeinden, sieben SchülerInnen aus der Stadtgemeinde Hardegg (Alexandra u. Andreas Frank, Michael Kellner, Karina Neuwirth, Jacqueline Pausackerl, Lena Schleifer, Stefan Spitaler) und eine Schülerin aus der Gemeinde Weitersfeld (Nicole Plessl) nahmen heuer bei Prima la Musica teil.

Eröffnet wurde das Programm mit dem Auftritt der Jüngsten im Unterrichtsfach „Musikalische Früherziehung“. Mit zwei Liedern konnte ML Sonja Ullrich 15 Kinder aus beiden Gemeinden vorstellen. Der Schwerpunkt hinsichtlich der Instrumente lag bei den Blasinstrumenten, Klassen Markus Schlee (Flöte), Gertaud Hlavka (Oboe), Marlene Pichler (Fagott), Mag. Libor Havelka (Klarinette), Mag. Viola Falb (Saxophon), Gerald Hoffmann (Trompete), MDir. Mag. Gerhard Forman (Horn), und Johann Pausackerl (Blockflöte, Tenorhorn, Tuba), der als Zweigstellenleiter auch für die reibungslose Organisation des Konzertes sorgte. Jeweils einen Beitrag gab es auch von einem Schlagzeug-Schüler aus der Klasse Mag. Kevan Teherani, einer Violinen-Schülerin von ML Alice Tauscher und aus der Klavier-Klasse von MMag. Gerda Henne, die selbst viele Solisten am Klavier

begleitete. Erfreulich ist auch, dass ca. 130 Zuhörer - allen voran die beiden Bürgermeister Mag. Heribert Donnerbauer und Ing. Werner Neubert - der Einladung gefolgt sind und damit einen entsprechenden Rahmen für die Vorträge der jungen Künstler geschaffen haben.

Im umfangreichen Konzertkalender der Musikschule Retz zählt dieses Konzert zu den größten Veranstaltungen im Jahreskreis und beweist die große Musikbegeisterung in der Region „Waldviertel“ des Gemeindeverbandes.

Gruppenbild mit allen TeilnehmerInnen

## Young Drummer Convention, 28. 1. 2011

Mag. Kevan Teherani

Am Freitag, dem 28. Jänner fand in der Kulturszene in Kottingbrunn das erste Konzert mit besonderen Schlagwerkensembles Niederösterreichischer Musikschulen statt. Die jungen Künstler kamen von den Musikschulen Leobersdorf, Bruck an der Leitha, Perchtoldsdorf, Bad Vöslau, Ternitz, Lichtenwörth und Retz. Der junge Retzer Schlagzeuger Jonathan Lechner (Klasse Mag. Kevan Teherani) spielte in seinem 2009 gegründeten Ensemble mit den Musikern aus Lichtenwörth und Wien.

Auf der Bühne gaben 80 junge Musiker auf über 40 verschiedenen Schlaginstrumenten ihr Können zum besten. Nachdem diese Erfahrung für alle Schüler eine besondere Bereicherung und die Reaktionen des Publikums enorm war, beschlossen die Schlagwerklehrer, die „Young Drummer Convention“ zukünftig regelmäßig zu veranstalten.

Schlagzeug-Trio „ANJOGA“ mit Jonathan Lechner (Mitte)

# Kirchenkonzert in der Retzer Stadtpfarrkirche, 22. 5. 2011

MMag. Gerlinde Bachinger

Die Darbietenden präsentierten sich am Ende des Konzertes mit ihren LehrerInnen dem Publikum.

Es gehört bereits zur Tradition, dass die Musikschule jährlich ein Konzert (Organisation MMag. Gerlinde Bachinger) in einer der Kirchen des Einzugsgebietes veranstaltet. Heuer war wieder die Retzer Stadtpfarrkirche an der Reihe. Ein vielfältiges Programm, das sich etwas mehr Zuhörer verdient hätte, wurde am 22. 5. d. J. zur Aufführung gebracht.

Zu hören waren Werke von George Gershwin und Georg Ph. Telemann, Carlo Campioni und Carl Stamitz, John Clarke und Johann Pachelbel, W.A. Mozart, J. Haydn und A. Dvorak inmitten von Namen wie Fredi Jirovec und Markus Nickel. Komponiertes, Improvisiertes, Bekanntes und noch nie Gehörtes …

Die Schülerinnen und Schüler haben durch den sehr gelungenen Vortrag ihrer Stücke bewiesen, dass gute Musik aus allen Epochen und Stilen nebeneinander bestehen kann. Und welcher Raum wäre dafür besser geeignet gewesen als der Kirchenraum?

Ensemble-Darbietungen (Saxophon, Querflöte, Streichquartett) bzw. Solobeiträge von Flöte & Gitarre, Trompete, Horn, Oboe, Klarinette, Viola, Violine und Orgel wechselten einander ab und bescherten so den interessierten Zuhörern einen kurzweiligen und musikalisch-kunterbunten Abend, der bei der gemütlichen Agape des Eltern- und Fördervereins ihren Ausklang fand.

Roman Schöbinger an der Orgel der Retzer Stadtpfarrkirche

Von links: Jasmin Kremser, ML Sonja Ullrich, Sophie Baireder, Katharina Müllner, Sophie Grabner, Corinna Berger

# Musikschüler rocken im Unterretzbacher Kulturkeller, 1. 2. 2011

Mag. Johannes Diem

Am 1. 2. 2011 fand im Kulturkeller Unterretzbach eine Jam Session zum Abschluss des Wintersemesters der Popularmusik-Abteilung der Musikschule Retz statt.

Das neue Konzept der Pop-Abteilung besteht darin, einmal monatlich in der Musikschule eine Jam Session zu veranstalten, wo ein Programm einstudiert wird, das möglichst viele Schüler aus dem Popularmusik-Bereich der Schule einbindet. Jeweils am Ende jedes Semesters findet dann eine Aufführung der einstudierten Stücke in einem geeigneten Rahmen außerhalb der Musikschule statt. Die Popularmusik ist in der Regel eine Musik, die nicht so sehr in einem Konzertsaal sondern eher z. B. in der lockeren Atmosphäre eines Jazz-Clubs zu Hause ist.

Das Konzert am 1. 2. war musikalisch sehr erfolgreich, sehr gut besucht und hat Lust gemacht auf die folgende Abschluss-Jam Session des Sommersemesters, welche am 28. 6. 2011 ab 19.00 Uhr bei den Weintagen Retz stattfinden wird.

Einige Impressionen von der ausgezeichnet besuchten Veranstaltung im Unterretzbacher Kulturkeller

# 1. Mitmachkonzert für Kinder, 22. 1. 2011

ML Sonja Ullrich

Am Samstag, dem 22. Jänner 2011 veranstaltete die Regionalmusikschule im Haus der Musik ein Konzert für Kinder ab 4 Jahren. „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saéns wurde als Mitmachkonzert aufgeführt. Jeder durfte wie ein Elefant stampfen, wie eine Schildkröte tanzen, im Aquarium schwimmen… und zur Melodie des Schwans träumen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Kindern „klassische Musik“ zu vermitteln.

Die einzelnen Tiere wurden durch verschiedene Instrumente dargestellt. Das Kammerorchester der Musikschule (siehe Bild rechts) wurde von ML Alice Tauscher geleitet. Durch das Konzert führte ML Sonja Ullrich. Die zahlreich erschienenen Kinder und deren Eltern waren von dieser Veranstaltung begeistert.

Das 2. Mitmachkonzert für Kinder ist schon in Planung.

# Die kleine Raupe Nimmersatt - 11. 4. 2011

ML Sonja Ullrich

MusikschülerInnen erzählten die Geschichte einer Raupe, die aus einem Ei schlüpft und sich eine Woche lang durch viele Lebensmittel frisst. Am Ende der Woche ist sie dick und rund, verpuppt sich und wird zu einem wunderschönen Schmetterling.

Dieses Singspiel, nach dem gleichnamigen Buch von Eric Carle, wurde von den Schülerinnen und Schülern der Klassen Christine Schuch (Blockflöte) und den Kindern der Musikalischen Früherziehung (Klasse Sonja Ullrich) im Orchestersaal der Musikschule in Retz aufgeführt.

Verschiedene Lieder wurden extra für dieses Konzert umgetextet. So gab es eine „Raupenparty", einen „Raupentanz" und einige „Raupenlieder" zu hören und zu sehen. Die Kinder begeisterten das zahlreich erschienene Publikum, durch ihre Freude beim Musizieren.

Die Eltern der SchülerInnen halfen tatkräftig bei der Gestaltung des Bühnenbildes und der Kostüme mit.

Alle Mitwirkenden hatten großen Spaß und das zahlreich erschienene Publikum war von der Aufführung begeistert und honorierte die großartigen Leistungen mit viel Beifall!

Der Orchestersaal wurde wegen des großen Besucherandranges fast zu klein.
(Siehe auch Bilder auf Seite 2)

# Wasserklang – Wasserbild - 13. 4. 2011

Mag. Monika Musil

Wie klingt Wasser in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen und Funktionen und wie wurde Wasser in der Geschichte von berühmten Malern dargestellt? Diese Frage stellten sich die KlavierschülerInnen der Musikschule beim nun schon zur Tradition gewordenen Gemeinschaftskonzert aller Klavierklassen.

In den letzten Jahren hatten wir uns mit dem Leben und Werk großer Komponisten wie z.B.: Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Robert Schumann auseinandergesetzt. Heuer haben wir ein außermusikalisches Thema als Motto für unser Konzert gewählt. Anhand von Wasser-Kunstbildern und Wasser-Klavierstücken haben wir gezeigt, wie berühmte Maler bzw. Komponisten das Thema Wasser in der Malerei und in der Musik behandelt haben.

Zu verschiedenen Themenbereichen wie Meer, Segeln, Regen, Nebel, Fluss etc. waren Bilder von Paul Klee (*Der Goldfisch*), Henri Matisse (*Polynésie, La Mer*) oder René Magritte (*Le Séducteur*) u.a. zu sehen. Die SchülerInnen spielten am Klavier „Wasserklänge" aus den unterschiedlichsten Epochen, womit eine sehr interessante Verbindung und Wechselwirkung zwischen bildender Kunst und Musik entstanden ist. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die im nächsten Schuljahr mit neuen Ideen ihre Fortsetzung finden wird!

# „Rocking Amadeus“ in den Volksschulen der Verbandsgemeinden

ML Sonja Ullrich

Jedes Jahr besuchen die Lehrer der Regionalmusikschule alle Volksschulen des Gemeindeverbandes.

Die SchülerInnen haben hier die Möglichkeit alle Musikinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Gleichzeitig wollen wir den Kindern Musik vermitteln. Das Thema dieses Jahres heißt „Rocking Amadeus“.

Kindgerecht wird die Lebensgeschichte von Wolfgang Amadeus Mozart erzählt. Bekannte Werke wie „Die kleine Nachtmusik“, „Die Zauberflöte“ und „Alla Turca“ wurden den Kindern vorgestellt. Beendet wurde dieses Konzert mit dem Welthit „Amadeus“ von Falco.

Die Kinder hatten reichlich Gelegenheit, alle Instrumente unter Anleitung der Musiklehrer selbst auszuprobieren und machten davon auch regen Gebrauch.

# Klarinetten-Workshop, 17. 4. 2011

ML Georg Riedl

Am Sonntag, dem 17. April 2011 fand in Retz zwischen 9.30 und 18.00 Uhr im Haus der Musik der 1. Retzer Klarinetten-Workshop statt. Den Abschluss bildete ein Konzert um 18.30 Uhr mit den Tutoren und Kursteilnehmern in der Stadtpfarrkirche mit anschließender Agape. Initiiert und organisiert von der Musikschule und der Stadtkapelle Retz wollte man einen Impuls setzen, um die Klarinette in der Öffentlichkeit wieder besser zu positionieren, für die Klarinettistinnen und Klarinettisten der Region eine Möglichkeit zur Fortbildung und Qualitätsverbesserung zu geben und damit dem sich leider breit machenden Nachwuchsmangel an der Klarinette entgegenzuwirken.

Von einem ambitionierten Team um Barbara Tiefenbacher perfekt organisiert, konnten mit Barbara Hadwiger (MS Tulln), Joachim Celoud (MS und Gymnasium Hollabrunn), Harald Haslinger (MS Krems und St.Pölten), Martin Haslinger (MS Hollabrunn) und Georg Riedl (MS Retz) 5 hochkarätige Tutoren gewonnen werden, die nicht nur kompetente Pädagogen und erstklassige Klarinettisten sind, sondern auch am Abend beim Abschlusskonzert als Ensemble clari.net.work einen musikalischen und künstlerischen Höhepunkt setzten.

Aus einem Angebot aus verschiedenen Themenschwerpunkten wie Einzelunterricht (Tonbildung, Ansatz), Literatur (Übetechniken), Rhythmustraining/Bodypercussion, moderne Phrasierung/Jazzphrasing, zeitgenössische Spieltechniken, Atemtechnik, Nebeninstrumente (Es-, Alt-, Bass-, Kontrabassklarinette und Bassetthorn), Materialberatung (Mundstücke und Blätter zum Ausprobieren), Ensemble und Instrumentenpflege sollten bereits bei der Anmeldung 4 Fächer angeben werden, aus denen sich dann für jeden der ganz persönliche Stundenplan ergab.

Das Klarinetten-Orchester war stets ein Programmpunkt für alle und so konzipiert, dass es immer technisch einfache Stimmen für Anfänger gab, die in der Gruppe leicht zu bewältigen waren. Ein Konzept, das voll aufging - wovon man sich auf YouTube selbst überzeugen kann (YouTube: „Retzer Klarinetten Workshop 2011“ eingeben)! Der Klang eines Klarinetten-Orchesters mit Kontrabassklarinetten, Bassklarinetten, Altklarinetten, Bassetthörnern sowie B- und Es-Klarinetten ist wohl das beeindruckendste Erlebnis, das jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnte; ebenso die Möglichkeit, eine Kontrabassklarinette einmal selber ausprobieren zu können. Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Form ein

eingespieltes Team der Stadtkapelle, was Kommunikation und Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmer in den Pausen auf angenehme Weise förderte. Speziell hervorzuheben ist auch noch die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Fa. Votruba, die den ganzen Tag vor Ort war und mit Instrumenten, Mundstücken, Blättern und jeglichem Zubehör einen wesentlichen Beitrag zur Beantwortung von Materialfragen und zum Gelingen der gesamten Veranstaltung geleistet hat.

Die breite Annahme dieses Angebotes eines Klarinetten-Impulstages war letztlich überwältigend – kamen doch nicht weniger als 52 Klarinettistinnen und Klarinettisten aus allen Alters- und Ausbildungsstufen nach Retz zum 1. Retzer Klarinetten-Workshop!

Höhepunkt und Abschluss - das Konzert aller Teilnehmer in der Stadtpfarrkirche Retz

# „Retzer G'schnetzeltes"

ML Christine Schuch

**Zutaten:**
1 Geige/Alice Tauscher
1 Querflöte/Sonja Ullrich
1 Akkordeon oder 1 Steirische Harmonika/Christine Schuch
1 Gitarre/Michael Scheed
1 Kontrabass/Werner Grolly
5 Esslöffel Sangeslust
reichlich Spaß und Freude an der Sache

**Zubereitung:**

Man nehme das Volksmusikfestival „Aufhorchen" im Mai 2010 und wünsche ein Lehrer-Volksmusik-Ensemble. Nun zücke man den Terminkalender und finde – tatsächlich – einige gemeinsame Lücken. Schnell stopfe man diese mit Proben. Dazu nehme man die oben angeführten Zutaten, würze mit einer Prise Toleranz und runde das Ganze mit einem kräftigen Schuss Humor ab. Ganz frisch und noch heiß bringe man das Ergebnis auf die „Aufhorchen-Bühne" und als Wirtshausmusik zum Altstadtheurigen Lehninger. Und siehe da: es schmeckt! – Ganz besonders gut dem Manager des Weinviertel-Tourismus. Schnell ladet er im Juni zum „Tafeln im Weingarten" am Altenberg. Die Haubenköche der Region geben ihr Bestes und garnieren mit „Retzer G'schnetzeltes". Auf den Geschmack gekommen bestellen die Stadtväter zum wiederholten Mal „Retzer G'schnetzeltes". Das beflügelt! Nun wird fleißig nachgewürzt – mit G'stanzln, Jodlern und anderen geheimen Zutaten aufgefettet. Sie haben Appetit bekommen? Bestellen Sie „Retzer G'schnetzeltes" unter 0664/6318845

Mahlzeit!

Das Volksmusik-Ensemble beim Konzert im Gastgarten des Retzbacher Hofes

# 1. Volksmusikabend im „Retzbacher Hof", 18. 5. 2011

Der Gastgarten des Restaurants „Retzbacher Hof" in Unterretzbach wurde zur Bühne für den 1. Volksmusikabend der Musikschule Retz am 18. Mai 2011. Unter Mitwirkung der Kinder des Faches Musikalische Früherziehung und der Blockflötenklassen von Sonja Ullrich und Christine Schuch in standesgemäßer Volksmusiktracht wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben mehreren Hornensembles der Klasse Dir. Mag. Gerhard Forman spielten vor allem auch die volksmusikbegeisterten LehrerInnen auf. Mit von der Partie war auch das anlässlich des Volksmusikfestivals „aufhOHRchen" im Jahr 2010 etablierte Volksmusikensemble „Retzer Gschnetzeltes".

Zahlreiche Gäste genossen diesen frühsommerlichen Abend und spendeten reichlich Applaus.

Bis in den späten Abend wurde im lauschigen Gastgarten musiziert.
(weitere Fotos auf der letzten Seite)

# Orchesterkonzert in Obermarkersdorf, 2. 4. 2011

Liane Neubauer

Die Musikschule ist bemüht, regelmäßig Veranstaltungen in den verschiedenen Verbandsgemeinden zu organisieren. Am 2. April d. J. fand daher im Stadtsaal in Obermarkersdorf das heurige Orchesterkonzert statt.

Das Programm wurde gestaltet vom „Junior Wind Orchester“ (Leitung: ML Georg Riedl), vom Kammerorchester (Leitung: ML Alice Tauscher) und der „Big Band“ der Musikschule (Leitung: Prof. Christian Exel). Als Gesangssolistin trat Petra Schweinberger vor das Publikum. (Siehe Bilder rechts!)

Mit Barbara Tiefenbacher und Ing. Horst Funk hatten zwei Teilnehmer des Dirigierlehrganges die Möglichkeit, mit dem Kammerorchester ihre erworbenen Fertigkeiten zu erproben. Ebenfalls am Dirigentenpult präsentierte sich ML Sonja Ullrich.

# Mit dem Puls der Zeit, 12. 4. 2011

Konzert der Schlagwerkklasse Mag. Kevan Teherani im „Gläsernen Saal“ des Wiener Musikvereins

**Philosophie - Faktum - Praxis**

Diejenigen, die am 12. April nach Wien gekommen sind, hatten die einmalige Gelegenheit, an diesem Abend Musikschüler der Musikschule Retz in einem Konzertsaal zu erleben, in dem bereits die Größten unter den Komponisten und Dirigenten - Johannes Brahms, Richard Strauss, Herbert von Karajan und Leonard Bernstein, um nur einige zu nennen - musiziert haben.

In den 9 Jahren hier in Retz war dieser Abend sicherlich der Höhepunkt meiner Lehrtätigkeit. Der Erfolg dieses Konzertes zeigte sich in der begeisterten Resonanz des Publikums, die auch von professioneller Seite, durch Professoren der Universität für Musik und dar-

stellende Kunst Wien wie auch von zahlreichen Schlagwerkern von den Philharmonikern, der Volksoper Wien, den Niederösterreichischen Tonkünstlern und der Grazer Oper bestätigt wurde. Die dargebrachten Leistungen meiner Schüler, die den Studenten um nichts nachstanden, wurden ebenso gelobt, wie auch das abwechslungsreiche und unterhaltsame Konzept dieses Abends auf hohem Niveau. Der Erfolg des Konzerts kam bei den Veranstaltern so gut an, dass ich gefragt wurde, in 2 Jahren ein ähnliches Projekt zu realisieren.

Doch was steht hinter dem Erfolg? Was ist die Philosophie dahinter? Was die Fakten und was die Praxis; kurz, wie entsteht so ein riesiges Projekt?

Vor über eineinhalb Jahren wurde ich aufgrund der Erfolge mit meinen Schülern bei Wettbewerben, und Projekten wie „Die Reise in 80 Tagen um die Welt“, und beim „Percussion-Festival“ in Wien mit dem „Drummer Collective Retz“ etc., sowie meines renommierten Namens als Schlagzeuger- gefragt, ob ich einen Abend im Musikverein gestalten will.

Da schon seit Jahren eine erfoglreiche Zusammenarbeit mit der Klasse Prof. Oliver Madas an der Musikuniversität besteht, fragte ich Oliver, ob wir diesen Abend nicht zusammen gestalten wollen. In etlichen Sitzungen, Telefonaten und regem Mailverkehr konnten wir ein unterhaltsames, buntes Programm zusammenstellen.

Während dieser Vorbereitungen mit mehrmaligen Treffen mit Prof. Madas und mit Frau Prof. M. Fernandes entstand das Konzept „Mit dem Puls der Zeit“.

Das Konzept beinhaltet die Entwicklung der Instrumentengruppen „Holz-Fell–Metall“ und wird der Entwicklung der Zivilisation gegenüber gestellt.

Der Gedanke dahinter war, unseren Musikschülern ein neues Gefühl des Zusammenspiels mit Profis zu ermöglichen und dem Publikum die Vielseitigkeit unserer Instrumentengruppe erlebbar zu machen.

Und nun zur Praxis: Warum ich das erzähle? Ich möchte aufzeigen, welch riesiger Aufwand dahinter steckt, um so einen Abend zu organisieren.

Allein die Organisation für Proben in Retz und in Wien, die Koordination der Schüler mit Studenten, ist ein immenser Aufwand. Zusätzlich fuhr ich etliche Male zum Musikverein, um Plakate und Flyer abzuholen, die CDs, die zum Verkauf angeboten wurden, abzuholen und vor Ort zu bringen und die Besprechungen mit der Leiterin Fr. Dr. Andrea WOLOWIEC bezüglich Saal, Kartenverkauf, und Probenvereinbarung wahrzunehmen.

Auch die Verteilung der Einladungen sowie das Bestellen der Karten in der Musikschule, das Fr. Liane Neubauer dankenswerterweise übernommen hat, sowie das Organisieren des Busses über den Elternverein mussten veranlasst werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Ida Rössler.

Allein das Organisieren der CDs von einer deutschen Firma (Brandt-Verlag) kosteten mich mehr als 10 Stunden Arbeit. Die CDs von einzelnen Interpreten holte ich persönlich ab und brachte den Rest wieder zurück. Die Schlag-Instrumente der Firma Breinschmid, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, mussten abgeholt und zurückgebracht werden, um sie für Proben in Retz zur Verfügung zu haben. Sehr zeitaufwändig war auch das Komponieren, das Kopieren und das Arrangieren der Stücke: Das 20-minütige Michael Jackson Medley kostete mich 3 Wochen Arbeit.

Mein großer Dank geht an jene Eltern, die mir in dieser extremen Zeit vor allem beim Transport der Instrumente geholfen haben.

Wir hatten ja zusätzlich noch ein 2. Konzert am 10. April in Pottendorf. Auch dorthin mussten alle Instrumente transportiert und dann auch in weiterer Folge nach Wien in den Musikverein gebracht werden.

Am Tag des Konzerts: Die Jugendlichen mussten vom Bahnhof abgeholt und bis zum Konzert betreut werden. Nach dem Konzert war die Arbeit aber nicht vorbei. Die Instrumente mussten abgebaut, verladen und zurückgebracht werden. Und während dieser ganzen Zeit ging schließlich auch mein „normaler“ Arbeitstag als Lehrer, Musiker und Privatmensch weiter.

Nun stellt sich die große Frage: Warum tut man sich das an? Wozu? Was bringt das überhaupt?

Dazu nur eine Antwort: „Ich bin ein Idealist!“ Ich möchte ebenso als Musiker und auch als Lehrer die Freude an der Musik vermitteln. Und das nicht nur im kleinen Orchestersaal der Musikschule Retz sondern in einem der größten und wichtigsten Konzertsäle der Welt. Wenn dem einen oder anderen dieser Abend in guter Erinnerung bleibt und die Musik als Sprache des Herzen verstanden wird, hat sich dieser immense Aufwand gelohnt! Denn eines ist klar: Ich persönlich habe außer viel Arbeit nichts von diesem Abend gehabt!“ Ich brauche niemandem etwas beweisen. Ich habe nichts daran verdient, eher im Gegenteil. Der Arbeitsaufwand mit rund 250 Stunden wurde von mir freiwillig geleistet.

Entweder muss man ein Idealist sein oder ein unglaublicher Dummkopf! Ich zähle mich zu den Ersteren.

*Mag. Kevan Teherani*

# Ergebnisse der Übertrittsprüfungen vom 4. Juni 2011

Folgende Schülerinnen und Schüler absolvierten die Übertrittsprüfung erfolgreich:
*U-M = 1. Übertrittsprüfung von der Unter- in die Mittelstufe*
*M-O = 2. Übertrittsprüfung von der Mittel- in die Oberstufe*
*O-A = 3. Übertrittsprüfung von der Ober- in die Ausbildungsstufe*

**Mit ausgezeichnetem Erfolg:**
Sophia Baireder (Querflöte, U-M), Lorenz Balcar (Posaune, U-M), Corinna Berger (Querflöte, U-M), Andrea Forsthuber (Saxophon, U-M), Emilia Greylinger (Klavier, U-M), Doris Machovsky (Saxophon, U-M), Wolfgang Machovsky (Tenorhorn, M-O), Katharina Müllner (Querflöte, U-M), Melanie Paier (Violine, M-O), Nadja Ramach (Gitarre, U-M), Helge Schöchtner (Tuba, U-M), Astrid Thurner (Querflöte, U-M), Astrid Wiklicky (Klavier, U-M), Daniel Ziegler (Flügelhorn, U-M).

**Mit sehr gutem Erfolg:**
Jakob Dangl (Flügelhorn, U-M), Isabell Dittrich (Saxophon, M-O), Bernadette Eder (Saxophon und Klarinette, M-O), Katharina Geist (Querflöte (U-M), Tamara Hauer (Saxophon, U-M), Sandra Jäger (Fagott, M-O), Daniela Kellner (Keyboard, U-M), Manuel Leber (Tenorhorn, U-M), Michaela Mödl (Gitarre, U-M), Alina Ramach (Klavier, U-M), Sylvia Schauaus (Klarinette, M-O), Andreas Tree (Tenorhorn, U-M), Matthias Ullrich (Schlagwerk, U-M). Sophie Kianek (Oboe, O-A)

**Mit gutem Erfolg:**
Mario Gebhart (Waldhorn, M-O), Lukas Hofer (Schlagwerk, U-M), Nadine Schauaus (Fagott, M-O), Petra Tiefenbacher (Oboe, M-O), Michael Tree (Trompete, U-M), Kerstin Wiegand (Oboe, M-O).

**Mit Erfolg bestanden:**
Julkia Niederhofer (Klarinette, M-O), Magdalena Seidl (Klarinette, M-O).

# Lehrgang Dirigieren / Blasorchesterleitung

Sechs Kandidaten haben sich im Herbst 2009 zu dem zweijährigen Ausbildungslehrgang des Musikschulmanagement NÖ angemeldet.

Der Kurs richtete sich an angehende Orchesterleiter, die sich in grundlegenden Bereichen der Ensembleleitung weiterbilden bzw. ihre Kenntnisse vertiefen wollten. Ziel des zweijährigen Kurses war, die Kompetenzen der in Niederösterreich tätigen Orchesterleiter nachhaltig zu entwickeln und zu fördern.

Der wöchentliche Unterricht vermittelte Inhalte wie Schlagtechnik, Probendidaktik, Harmonielehre und Gehörbildung. Zusätzlich zum theoretischen und praktischen Unterricht wurden Stimmbildung und Klavierpraktikum angeboten. Probenhospitation und zwei Intensivwochenenden rundeten den Lehrgang ab.

Am 21. und 22. Mai 2011 fand gemeinsam mit dem Kapellmeisterkurs des NÖ Blasmusikverbandes der Abschluss auf Schloss Zeillern statt. Besonders erfreulich ist, dass alle sechs Kursteilnehmer den Lehrgang positiv abgeschlossen haben. Wir gratulieren dazu herzlich.

*Die Absolventen:*
***Ing. Horst Funk*** *(Musik des privilegierten und uniformierten Bürgerkorps Eggenburg)*
***Werner Hackl*** *(Musikkapelle Großnondorf)*
***Alexander Kianek*** *(Waldviertler Grenzlandkapelle der Stadt Hardegg)*
***Barbara Tiefenbacher*** *und* ***Mattäus Rößler*** *(Stadtkapelle Retz)*
***Hannes Swoboda*** *(Musikverein Schmidatal)*

Kursleiter Mag. Gerhard Forman mit den Absolventen des zweijährigen Orchesterleiterlehrganges

**Hinweis:**
**Mit September 2011 startet ein neuer Lehrgang**
**Blasorchesterleiten/Dirigieren an der Musikschule Retz**
**Als Dirigierlehrer werden Herr Hannes Pausackerl und Dir. Mag. Gerhard Forman zur Verfügung stehen.**
**Anmeldungen in der Musikschule ab sofort möglich**

# Fächerangebot für unsere jüngsten SchülerInnen

Angebote ab September 2011 für die jüngsten SchülerInnen (diese Kurse werden nur in Retz abgehalten):

## Musikzwerge

Musikwerkstatt für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren in Begleitung einer vertrauten, erwachsenen Person

**Inhalte und Ziele:**
Musik entdecken und erleben! Anregungen für das Spiel zu Hause, Kennen lernen des Grundschlags in der Musik; Entwickeln von Rhythmusgefühl. Über Kniereiter den Grundschlag im gesamten Körper erfassen, Förderung der Feinmotorik über Fingerspiele; Begriffsbildung durch Körperspiele und besungene Bewegungsabläufe;
Förderung der Grobmotorik und Ausdauer über Bewegungsspiele und Tänze; Anregung zum Singen über das Vorsingen der Erwachsenen von Liedern zu den Themenbereichen: zu Hause, beim Spiel, Tierwelt, Wiege- und Schlaflieder. Verschiedene Klänge über das Instrumentalspiel kennen lernen und Hörerfahrungen sammeln.

Welche Bereiche der Entwicklung können durch Musik und Bewegung positiv gefördert werden?

*Entwicklung des Gehirns*
Was Kinder bis zum fünften Lebensjahr aufgebaut und gelernt haben, wird zur Basis für alles weitere Lernen.
Förderung der Verbindungen zwischen der linken und rechten Großhirnhälfte durch Kombination von Musik und Sprache; Musik hören, vielfältige Hörerfahrungen sammeln, um den Hörnerv zu stärken. Das Ohr ist Energiezentrale des Gehirns. Musik regt geistige Wachheit an, Denkfähigkeit, Gedächtnis, Motivation, Vitalität und Kreativität. Musiklernen beginnt mit dem Hören! Reihenfolge: Hören - Singen/Sprechen - Lesen - Schreiben - Sprechen lernen.

Die Sprachentwicklung wird durch visuelle und motorische Eindrücke unterstützt. Gesungene und gesprochene Begriffe fördern das Wortverständnis, bereichern den aktiven Wortschatz und den Sprachfluss.

*Beziehung*
Verschiedene Beziehungsebenen in Eltern-Kind Gruppen; Musizieren ist ein Prozess, der Beziehungen schafft. Musik kann etwas in uns anrühren, in Bewegung bringen, aufwirbeln, verändern, besänftigen, beruhigen, transformieren und zum Verklingen bringen. Musik ist nonverbal wie auch die Kommunikation in den ersten Lebensjahren nonverbal erfolgt.

*Musik und Bewegung*
Förderung der Koordination; Musik regt zur Bewegung an, motiviert und fördert das Durchhaltevermögen.
Die Koordination von Atmung, Stimme und Bewegung ist für die musikalische Entwicklung bedeutend.
Eine Synchronisation von Musik und Bewegung ist bereits im Alter von zweieinhalb Jahren kurzfristig möglich

*Musikinstrumente*
Klangliche Vielfalt fürs Musikhören
Musikalische Ideen werden hörbar gemacht
Förderung der Handmotorik

*Musikalisches Potential*
Jedes Kind kommt mit einem musikalischen Potential (Fähigkeit, Musik zu lernen) auf die Welt. Die Entwicklung des musikalischen Potentials hängt mit der Fähigkeit des Musikhörens zusammen. In den ersten neun Jahren ist das Potential am entwicklungsfähigsten..

## Musikgarten

Für Kinder ab 3 Jahren (entweder in Begleitung einer vertrauten, erwachsenen Person oder alleine)

Singen und Tanzen gehören schon sehr früh zu den Ausdrucks-möglichkeiten eines Kindes. Der Musikgarten bietet ihnen praktische Erfahrung im Umgang mit Musik. Singen, Sprechen und Spielen, elementares Instrumentalspiel, Bewegung und Tanz, Hören

Der Musikgarten möchte Ihnen vergessenes Liedgut wieder in Erinnerung bringen, neue Lieder vorstellen und Anregung für musikalische Bewegung, Fingerspiele, einfache Begleitungen geben und Sie können dies in Ihrer häuslichen Umgebung fördern und unterstützen. Ganz ohne Leistungszwang soll das gemeinsame Musizieren vor allem Freude machen. Der Kurs soll anregen, Musik in den Alltag zu integrieren und somit helfen, die Gesamtpersönlichkeit des Kindes zu entwickeln.

Kniereiter, Kinderlieder, Fingerspiele und Tänze bieten Anregung für einen spielerischen Umgang mit Musik daheim im Alltag. Der Musikgarten ist eine ideale Einführung in die musikalische Früherziehung.

Der Unterricht erfolgt in 50 Minuten Einheiten (einmal wöchentlich)

## Musikalische Früherziehung

Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren

Wichtigste Bestandteile der musikalischen Früherziehung sind Singen und instrumentales Musizieren, Hörerziehung, Kennenlernen der musikalischen Grundbegriffe (Noten, Rhythmen...) und der verschiedenen Instrumente.

Weiters wird das Sozialverhalten der Kinder gefördert, ebenso die Sprachentwicklung (Sprechübungen).

Die Zielgruppe sind Vorschulkinder!

## Instrumentenkarussel

Für Kinder ab dem 1. Schuljahr (dieses Fach ist das Bindeglied zwischen Musikalischer Früherziehung und dem Instrumentalunterricht).

Dieser Kurs wendet sich an Kinder, die sich noch nicht für ein Instrument entschieden haben oder einfach neugierig sind und verschiedene Instrumente während des Schuljahres ausprobieren und kennenlernen möchten, wie es überhaupt ist, wenn man ein Instrument lernt. Hier kann Ihr Kind direkte Erfahrungen mit unterschiedlichen Instrumenten machen und schließlich seine Wahl treffen.

Das Kind findet im spielerischen Umgang mit den Klangmöglichkeiten der Instrumente für sich selbst heraus, welches Instrument seiner Neigung am besten entspricht. Mit Spaß und Freude soll musiziert werden und dabei sollen auch allgemeine musikalische Grundlagen (Musikalische Grundausbildung) vermittelt und vertieft werden, wie Singen, Solmisation, Rhythmus- und Körpergefühl, Musiklehre und Notenschrift.

Folgende Instrumente lernen die Kinder während des Kurses kennen:
Blockflöte (Holzblasinstrument)
Violine, Cello u. Kontrabass (Streichinstrumente)
Klavier und Akkordeon (Tasteninstrumente)
Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon (Holzblasinstrumente)
Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn und Posaune (Blechblasinstrumente)
Schlaginstrumente

Der Unterricht findet in Gruppen statt (5 bis 7 Kinder). Der Kurs erstreckt sich über ein Schuljahr. Instrumente und Unterrichtsmaterial werden von der Musikschule zur Verfügung gestellt. Die Leihgebühr für Instrumente und Unterrichtsmaterialien ist extra zu bezahlen. Die Unterrichtseinheit dauert 50 Minuten.

Weiters werden auch noch Kinderballett und Kreativer Kindertanz angeboten.

## ▶▶▶ Einschreibung für das Schuljahr 2011/2012

Anmeldungen werden in der Musikschule gerne entgegen genommen.
Für pädagogische Beratung steht Direktor Mag. Forman nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.
Tel.: 02942/20233, Fax: 02942/20231, E-Mail: musikschule.retz@utanet.at oder www.musikschuleretz.com

# Schulgeldtarife neu (ab dem Schuljahr 2011/2012)

Aufgrund der geltenden Förderbestimmungen des Landes NÖ und der Tatsache, dass das Schulgeld schon einige Jahre nicht angepasst wurde und dieses an der Musikschule Retz deutlich unter dem durchschnittlichen Schulgeld anderer Musikschulen liegt, wurde eine Schulgeldanpassung vom Vorstand des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz am 25. 5. 2011 einstimmig beschlossen.

*Inhalte der Änderung sind:*

- Schulgeldanpassung für alle Schüler um rund 10 Prozent
- Neue Tarife für Erwachsene (angepasst an die Förderbestimmungen des Landes NÖ)
- Neben den vom Musikschulbeirat bzw. zur Landesförderung anerkannten Mangelinstrumenten wird die Kirchenorgel als „Mangelinstrument“ für das Schulgeld aufgenommen.
- Ermäßigung in der Höhe von 20 % des Schulgeldes wird ab und mit dem 3. Hauptfach innerhalb einer Familie gewährt werden. Die derzeitige Ermäßigung endet mit dem Schuljahr 2010/2011.
- Eine jährliche Schulgeldanpassung von rund 2-3 Prozent soll ab dem Schuljahr 2013/2014 erfolgen.

| | SchülerInnen des Gemeindeverbandes bis zum vollendeten 19. Lebensjahr[1)] | Auswärtige SchülerInnen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr [2)] | SchülerInnen des Gemeindeverbandes ab dem vollendeten 19. Lebensjahr [3)] | SchülerInnen des Gemeindeverbandes gemäß Mangelinstrumente ab dem vollendeten 19. Lebensjahr [4)] | Auswärtige SchülerInnen ab dem vollendeten 19. Lebensjahr [5)] | Auswärtige SchülerInnen ab dem vollendeten 19. Lebensjahr gemäß Mangelinstrumente [6)] |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelunterricht 25 Min, Gruppe G2, MDU 25 | 340,-- | 600,-- | 800,--/600,--* | 700,--/530,--* | 850,-- | 600,-- |
| Einzelunterricht 40 Min, MDU 40, KT35 | 490,-- | 800,-- | 1000,--/800,--* | 900,--/730,--* | 1440,-- | 1000,-- |
| Einzelunterricht 50 Min, MDU50 | 550,-- | 1000,-- | 1.200,--/1000,--* | 1000,--/860,--* | 1800,-- | 1200,-- |
| Schüler 4er Gruppe in Verbindung mit Erwachsenen (50 Min.) | 0,-- | 0,-- | --- | --- | --- | --- |
| Erwachsene 4er Gruppe (50 Min) | --- | --- | 300,-- | 300,-- | 300,-- | 300,-- |
| Musikgarten, MFE, Instrumentenkarussell | 250,-- | 250,-- | --- | --- | --- | --- |
| Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Yoga | 250,-- | 250,-- | 250,-- | 250,-- | 250,-- | 250,-- |
| Chor und Ensemblefächer ohne Hauptfach | 100,-- | 100,-- | 100,-- | 100,-- | 100,-- | 100,-- |
| Dirigieren und Ensembleleitung | 100,-- | 100,-- | 100,-- | 100,-- | 100,-- | 100,-- |
| Dirigieren und Ensembleleitung als Lehrgang | 500,-- | 500,-- | 500,-- | 500,-- | 500,-- | 500,-- |
| Jährliche Verwaltungsgebühr pro Schüler | 25,-- | 25,-- | 25,-- | 25,-- | 25,-- | 25,-- |
| Jährliche Leihgebühr | 120,-- | 120,-- | 120,-- | 120,-- | 120,-- | 120,-- |

**Erläuterungen:**
*) bei kulturellem Engagement in einer dem gemeindeverbandsangehörigen Gemeinden.

1) SchülerInnen, die dem Gemeindeverband mit deren Wohnsitz angehören und mit Stichtag 31. 10. des Kalenderjahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben - weiters Familienbeihilfebezieher, Präsenz- und Zivildiener.
2) SchülerInnen, deren Wohnsitz nicht in den Gemeinden des Gemeindeverbandes liegt und mit Stichtag 31. 10. des Kalenderjahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben – weiters Familienbezieher, Präsenz- und Zivildiener, deren Wohnsitz nicht in den Gemeinden des Gemeindeverbandes liegt.
3) Entsprechend den Förderrichtlinien des Landes NÖ werden erwachsene SchülerInnen ab dem vollendeten 19. Lebensjahr nicht mehr gefördert.
4) Stichtag ist der 31. 10. des Kalenderjahres.

Wer zu diesem Stichtag bereits das 19. Lebensjahr vollendet hat, gilt für die Landesförderung als Erwachsener
Ab dem Schuljahr 2010/11 werden keine Wochenstunden, die im Einzel- bzw. Gruppenunterricht zu zweit und dritt von Erwachsenen ab dem vollendeten 19. Lebensjahr besucht werden, gefördert. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Hauptfach Gesang: hier gilt die Regelung erst über 28 Jahren
- Erwachsene, für die zum Stichtag Familienbeihilfe bezogen wird (z. B. StudentInnen)
- Präsenz- und Zivildiener
- Unterricht in den Hauptfächern Oboe, Fagott, Tuba, Kontrabass, E-Bass und Zither, Kirchenorgel
  Kurs- und Klassenunterricht ab 4 Personen pro Wochenstunde

5) SchülerInnen, deren Wohnsitz nicht in den Gemeinden des Gemeindeverbandes liegen und mit Stichtag 31. 10. des Kalenderjahres das 19. Lebenjahr bereits vollendet haben
6) SchülerInnen, deren Wohnsitz nicht in den Gemeinden des Gemeindeverbandes liegt und mit Stichtag 31. 10. des Kalenderjahres das 19. Lebensjahr bereits vollendet haben. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Hauptfach Gesang: hier gilt die Regelung erst über 28 Jahren
- Erwachsene, für die zum Stichtag Familienbeihilfe bezogen wird (z. B. StudentInnen)
- Präsenz- und Zivildiener
- Unterricht in den Hauptfächern Oboe, Fagott, Tuba, Kontrabass, E-Bass und Zither, Kirchenorgel
  Kurs- und Klassenunterricht ab 4 Personen pro Wochenstunde

Ermäßigung in der Höhe von 20 % des Schulgeldes wird ab und mit dem 3. Hauptfach innerhalb einer Familie gewährt werden. Die derzeitige Ermäßigung - bei Geschwistern mit 2 Einheiten je E50 bezahlt ein Schüler nur E25 - endet mit Ende des Schuljahres im Juni 2011.

**Verkauf, Reparatur, Erzeugung**
1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4
Tel.: 01/5237473 Fax: -15
musikhausvotruba@aon.at
Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

**Verkauf, Reparaturannahme**
2700 Wr. Neustadt, Herzog-Leopold-Straße 28
Tel.: 02622/22927 Fax: -15
votrubamusik.herz@aon.at
Mo - Fr 09.00 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

**Notengeschäft**
2700 Wr. Neustadt, Beethovengasse 1
Tel.: 02622/20427
votrubamusik.noten@aon.at
Mo - Fr 09.00 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Alle Instrumente können Sie zu Spitzenkonditionen über die Musikschule beziehen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Direktion! Tel.: 02942/20233

# Tag der NÖ Musikschulen, 8. 4. 2011

Die niederösterreichischen Musikschulen feiern: Vor zehn Jahren trat das NÖ Musikschulgesetz 2000 in Kraft. Insgesamt werden an den 134 Musikschulen rund 55.000 SchülerInnen von 2.250 LehrerInnen betreut. Die Musikschulen bilden den Nachwuchs für Blasmusiken, Chöre und andere musikalische Ensembles aus – bilden also die Basis für das musikkulturelle Leben in den Regionen. So bunt und vielfältig wie die Musikschulen selbst, gestaltete sich das Programm dieses Tages: An jeder der 134 Musikschulen des Landes fand am Freitag, dem 8. April 2011 ein Event statt. Die Palette reichte dabei vom Tag der offenen Tür über Schnuppertage bis hin zu Konzerten. Dorli Draxler und Mag. Michaela Hahn, Geschäftsführerinnen des Musikschulmanagement Niederösterreich: „Ob gemeinsam oder alleine – das Musizieren fordert die Auseinandersetzung: mit dem Stück, mit dem Instrument, mit anderen und nicht zuletzt mit sich selbst.“ Als Träger der Musikschulen fungieren Gemeinden, Gemeindeverbände und sehr vereinzelt auch Vereine, die von Gemeinden finanziert werden. Der Tag der Musikschulen sollte auf die so wichtige regionale Kulturarbeit, die täglich an den niederösterreichischen Musikschulen passiert, aufmerksam machen.

# Personalia...

## MMag. Gerlinde Bachinger und ML Carmen Manera-Guzman

Sie haben die Stunden von MMag. Gerda Henne übernommen. MMag. Gerlinde Bachinger unterrichtet in Retz Korrepetition und Orgel. ML Manera-Guzman unterrichtet Klavier in der Filiale Weitersfeld.

## MMag. Gerda Henne

Hat mit 31. März gekündigt und eine Stelle in der Musikschule Gleisdorf angetreten.

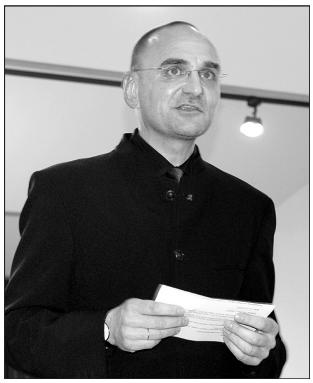
## ML Martina Sommer

Hat mit Ende Juni d. J. gekündigt und absolviert eine Ausbildung zur Fluglotsin.

## ML Maria Kukelka

Ist im Schuljahr 2011/2012 in Bildungskarenz.

## Prof. Christian Exel M.A.



Auf eigenen Wunsch wird ab September 2011 Prof. Christian Exel die Leitung der Fachgruppe Blas- und Schlaginstrumente abgeben. Wir möchten ihm an dieser Stelle für sein umsichtiges Einbringen und die vielen Hilfestellungen danken. Selbstverständlich bleibt Christian Exel uns als kompetenter Lehrer für Trompete und Flügelhorn erhalten.

Fotos vorletzte Seite: „Rocking Amadeus“ für die Filialen Weitersfeld und Pleissing (oben)
Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche Retz (Mitte)
Jugendorchester-Wettbewerb in Rabenstein an der Pielach (unten)
Fotos letzte Seite: Kinder der Musikalischen Früherziehung (ML Sonja Ullrich)
Fotos letzte Seite: 1. Volksmusikkonzert im „Retzbacher Hof“ in Unterretzbach

## Klavier - Dauerleihgabe

Medizinalrat Dr. Peter Thal wechselt seinen Wohnsitz und hat der Musikschule seinen Flügel als Dauerleihgabe überlassen. Die Klavierklassen sagen dafür herzlichen Dank.

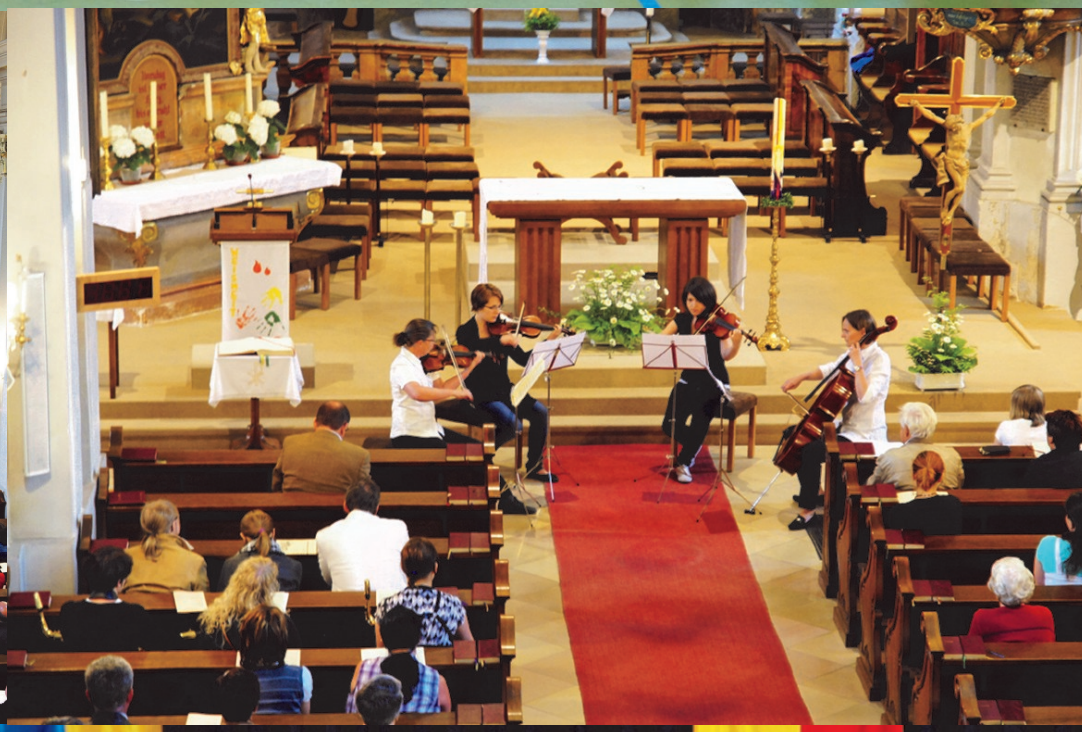
**Impressum:**

***Herausgeber:***
Gemeindeverband der Musikschule Retz

***Redaktion:***
MDir. Mag. Gerhard Forman
MMag. Gerlinde Bachinger
Obmann GR Helmut Bergmann
Prof. Christian Exel, MA
Mag. Johannes Diem
ML Gerald Hoffmann
Jonathan Lechner
Mag. Monika Musil
SR Dipl.-Päd. Herbert Neubauer
Liane Neubauer
ML Johann Pausackerl
ML Georg Riedl
Ida Rößler
ML Christine Schuch
Mag. Kevan Teherani
ML Sonja Ullrich

***Fotos:***
Archiv der Musikschule

***Layout:***
SR Dipl.-Päd. Herbert Neubauer

***Alle:***
2070 Retz
Rockenbauerplatz 3

***Hersteller:***
Druck Hofer
2070 Retz